

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Kulturausschuss
Sitzungstag	12.10.2022
Beginn	16:05 Uhr
Ende	16:25 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Kulturausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat und die Stadtratsmitglieder:

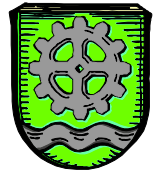
Gampert-Straßhofer Stefanie
Jobst Johann (virtuelle Teilnahme)
Schupfner Markus
Stoib Christian
Unterstein Konrad
Wildmann Alfred
Winkler Josef
Dr. Winter Jürgen (virtuelle Teilnahme)
Zembsch Helga
Zunhammer Angelika

Nicht erschienen war(en):

Grund (un)entschuldigt:

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



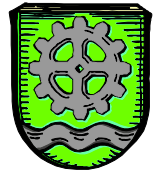
III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 k1 – aktuelle Themen

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Investitionsplanung k1 - Mittelanmeldung für Haushalt 2023



IV. Beschlüsse

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 k1 – aktuelle Themen

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Investitionsplanung k1 - Mittelanmeldung für Haushalt 2023

1. Grundlagen

Auf der Sitzung des KAS im Dezember 2021 wurde von der Leitung des k1 das Instrument der mittelfristige Investitions- und Anschaffungsplanung vorgestellt.

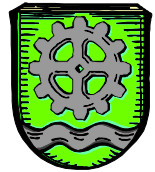
Dies umfasst von Seiten des k1 im Bereich der Investitionen die HHSt.

1.3312.9350/9351. Die sogenannten „geringwertigen Wirtschaftsgüter“ (GWG) werden entsprechend der im Einkommensteuergesetz dafür vorgegebenen Wertgrenze im Verwaltungshaushalt auf den Haushaltsstellen 0.3312.5200/5202 gebucht.

Gebäudeunterhalt (0.3312.5000), Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (1.3312.9400/9500) sowie weitere Maßnahmen werden von den Fachämtern begleitet.

An den 2021 genannten Schwerpunkten hat sich nicht viel geändert. Weiter geht es vor allem darum, den Qualitäts- und Leistungsstand des k1 durch den zyklischen Ersatz der Technik zu gewährleisten und wo nötig auf sich ändernde Anforderung durch die Kunden zu reagieren.

Neu hinzu gekommen ist hier in der Planung eine (teilweise) Neubepolsterung der Saalbestuhlung sowie ein technisch notwendiger Austausch des Nummerierungssystems. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 130.-€/Stuhl. Dies soll in den nächsten Jahren nach und nach geschehen. Im HH eingestellt werden hierzu 15.000.-€/pa. auf der HHSt. 0.3312.5200; hier wird auch laufender Aufwand wie z.B: Batterien, Ersatzleuchtmittel, Farben gebucht (Ansatz 10.000.-€).



Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Energiekrise, vor allem aber in der Absicht nachhaltig Energie zu sparen, überprüft das k1 derzeit die Möglichkeiten die noch vorhandene Halogen- sowie Leuchtstoffbeleuchtung sinnvoll durch LED-Lösungen zu ersetzen. Auch das soll über die kommenden Jahre geschehen. Angesetzt werden hier 10.000.€/p.a. im Bereich des Gebäudeunterhalts. Erhofft werden hier Förderprogramme. Sollten diese kommen soll hierauf kurzfristig reagiert werden.

2. Investitionen/Anschaffungen Schwerpunkte 2023

2.1. Veranstaltungstechnik:

Hier ist der Ersatz der 8 veralteten Washlights mit 28.000.-€ geplant. Darüber hinaus sollen noch die LED-Akkuleuchten angeschafft werden für die der Etat 2022 nicht reichte. Im Studio sollen Delayline-Lautsprecher die angegangenen notwendigen akustischen und tontechnische Verbesserung abschließen.

2.2. Seminartechnik

Hier steht in Abhängigkeit der Betriebsstunden/Ersatzteilnotwendigkeit die Neubeschaffung des Hauptbeamers im großen Saal (15.000.-€) sowie eines mobilen Beamer (1.500.-€) an.

2.3. Haustechnik:

Hier soll planmäßig die begonnene Umgestaltung der Garderoben fortgesetzt werden (3.000.-€).

2.4. EDV/Software

Für den zyklischen Austausch der Hardware sowie die notwendigen Lizenzen sind hier 14.000.-€ angesetzt.

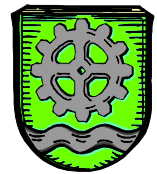
3. Finanzbedarf

Die derzeitige Investitions-/Anschaffungsplan ergibt für das Jahre 2023 auf den HHSt. 1.3312.9350/9351 einen Finanzbedarf von 61.450.-€.

Die Höhe des Finanzbedarfs ergibt sich auch daraus, dass im Haushalt 2022 nicht alle benötigten/angemeldeten Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Hier wurden Maßnahmen priorisiert und im Rahmen der Fortschreibung des Finanzplanes in die Folgejahre geschoben.

Stellungnahme der Kämmerei

Der technische Bedarf des k1 soll, wie früher üblich, im Kulturausschuss vorberaten werden, da es dazu in den Haushaltsberatungen immer wieder unterschiedli-



che Ansichten gibt. Als problematisch hat sich dabei immer wieder erwiesen, wenn die aus Sicht des Stadtrates „relativ neue Studioteknik“ ausgetauscht werden soll. Sicherlich heißt es z.B. im Bereich der Informationstechnologie, dass der übliche Nutzungsrahmen bei 5 Jahren oder darunterliegt, es darf aber auch als erwiesen gelten, dass die Geräte in der Regel eine deutlich längere technische Nutzungsdauer aufweisen. Natürlich muss in der Gesamtabwägung im Auge behalten werden, dass bestimmte Geräte im laufenden Betrieb des k1 nicht ausfallen dürfen, weil damit dann womöglich an dieser Stelle die komplette Vorführung zu Ende ist – die Gegebenheiten sind hier etwas anders wie wenn im Verwaltungsbetrieb ein Gerät kurzfristig ausfällt. Auf die entsprechenden Ausführungen des technischen Leiters wird hier verwiesen.

Dennoch sollte aus Sicht der Kämmerei beim Tausch der Geräte nicht stur auf die übliche technische Nutzungsdauer abgestellt werden (so etwas müsste kalkulatorisch über Eintrittspreise refinanziert werden, was aber bei einem üblicherweise defizitären Betrieb ein eher theoretischer Ansatz ist). Ferner ist bei der Haushaltsplanung ein rein bevorratender Ansatz („es könnte sein, dass das Gerät nächstes Jahr zu ersetzen ist“) zu vermeiden; vielmehr sollte es, wie in anderen Bereichen auch und in den Vorjahren auch so praktiziert, einen Pauschalansatz für Ersatzbeschaffungen geben. Sollte ein unvorhergesehener Ersatz notwendig sein, so können die Mittel immer noch im Wege des Nachtragshaushalts oder in Form von überplanmäßigen Ausgaben bereitgestellt werden.

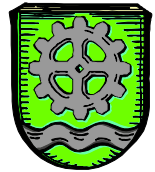
Die Haushaltsstellen für Neu- und Ersatzbeschaffung sind gegenseitig deckungsfähig. Da die Mittelanmeldungen 2021 und 2022 aufgrund der Finanzlage in der Tat stark gekürzt wurden (20.000 bzw. 22.000 €) spricht aus Sicht der Kämmerei nichts dagegen dieses im Jahr 2023 auf 35.000 € zu erhöhen damit ein eventueller Instandhaltungsrückstand nicht zu groß wird.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, für das k1 im Jahr 2023 Mittel in Höhe von 8.500 € für Neubeschaffungen und 30.000 € pauschal für Ersatzbeschaffungen zu Verfügung zu stellen.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	0	

Der Stadtrat beschließt, für das k1 im Jahr 2023 Mittel in Höhe von 8.500 € für Neubeschaffungen und 30.000 € pauschal für Ersatzbeschaffungen zu Verfügung zu stellen.



STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Reinhard Maier